

Ökumenischer Arbeitskreis von Politik und Bürgermeister im Stich gelassen

Wage Zusage eines Mietkostenzuschusses für die Kleiderstube ist nicht mehr als ein Lippenbekenntnis - der Arbeitskreis braucht deswegen Ihre Unterstützung - von Tom Fuhr

07.05.2014 - Der Bürgermeister hatte bereits am 11.09.2013 - also mittlerweile vor mehr als 7 Monaten - zugesagt, die Unterbringung der Kleiderstube in einer Halle auf einem gemeindlichen Grundstück zu prüfen.

Am 26.09.2013 hatten dann auch die Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses ihre Unterstützung bei der Suche eines neuen Standortes zugesagt.

Aber seitdem ist seitens der Politik und des Bürgermeisters nichts geschehen, wie die gestrige Ratssitzung offenbarte.

Keiner hat sich für den ökumenischen Arbeitskreis ins Zeug gelegt - wertvolle Zeit ist dadurch verstrichen.

Da haben sich der Bürgermeister und die Parteien wahrlich nicht mit Ruhm bekleckert - auch nicht die SPD, die das Thema jetzt erstmalig seit dem 26.09.2013 wieder auf die Tagesordnung gebracht hat. Immerhin, könnte man jetzt sagen, denn ohne den Tagesordnungspunkt wäre weiterhin gar nichts passiert.

Und dann die gestrige Ratssitzung: "Wir müssen dem ökumenischen Arbeitskreis ein positives Signal geben" waren sich alle Fraktionen vollmundig einig - und haben einen Mietkostenzuschuss beschlossen.

Allerdings soll über die Höhe des Zuschusses erst der neue Rat entscheiden - also frühestens in zwei Monaten!

Nein, das ist meiner Meinung nach nicht die Form von Unterstützung, wie sie der Arbeitskreis benötigt und sicherlich auch verdient hat!

Es geht in erster Linie um die aktive Unterstützung bei der Suche nach neuen Räumen an einem geeigneten Standort - und zwar jetzt.

Bitte unterstützen Sie daher die Suche nach neuen Räumen. Kennen sie Räume, die zur Vermietung stehen? Oder kennen Sie jemanden, den Sie fragen könnten?

Hier die Eckdaten:

- es werden 120-150 qm benötigt
- der Standort sollte möglichst mit dem ÖPNV gut erreichbar sein
- natürlich sollte eine Halle auch über eine Heizung, etc. verfügen (ganzjährig geöffnet)

Vorab vielen Dank für Ihre Unterstützung - es dient wirklich einer guten Sache in unserer Gemeinde.

Schreiben Sie uns eine eMail an vorstand@unserwachtberg.de oder wenden Sie sich direkt an den Ökumenischen Arbeitskreis. Die Kontaktdaten finden Sie hier: <http://www.wachtberg.de/cms127/fbs/krq/oeakw/>